

Maßnahmenpaket zur Klimaanpassung

Die Zahl der Menschen, die humanitäre Hilfe benötigen, ist in den letzten 10 Jahren stetig gestiegen. Klimarisiken im Allgemeinen, verstärkt durch die Auswirkungen des Klimawandels, sind für diesen Anstieg mitverantwortlich. Die aktuellen und zukünftigen Extremwettergefahren stellen insbesondere die Menschen in Entwicklungsländern vor enorme Herausforderungen. Gleichzeitig können witterungsbedingte Risiken allerdings auch besser vorhergesagt werden. Das Auswärtige Amt hat deshalb ein Maßnahmenpaket zur humanitär-geprägten Anpassung an den Klimawandel entwickelt, welches vom DRK koordiniert wird.

Im Sinne eines effizienteren Einsatzes vorhandener Mittel setzt sich das Auswärtige Amt im Rahmen des Maßnahmenpakets dafür ein, bestehende kurz-, mittel- und langfristige Extremwettervorhersagen besser zu nutzen, um in bedrohten Gemeinden, Regionen und Ländern bereits vor einer Katastrophe im Sinne einer effektiven Vorbereitung auf den Katastrophenfall („Preparedness“) tätig zu werden.

Durch das Maßnahmenpaket wird das DRK in Zusammenarbeit mit dem Rotkreuz-/Rothalbmond Klimazentrum in Bangladesch, Mosambik und Peru von 2015 bis 2017 innovative Ansätze entwickeln und testen, durch die die Nutzung wissenschaftlicher Extremwettervorhersagen verbessert und spezielle Indikatoren zur Frühwarnung entwickelt werden.

Die Schwerpunkte des Maßnahmenpakets sind:

- Einrichtung einer Dialogplattform in Genf zum verbesserten Austausch zwischen Klimawissenschaftlern und humanitären Akteuren, zur Nutzung von Synergien und als kritische Begleitung von Pilotprojekten. ([Paper zur Dialogplattform in Englisch](#), [Report der Auftaktveranstaltung in Englisch](#), [Report des zweiten Workshops in Englisch](#))
- Durchführung von Pilotprojekten in Hochrisikoländern zur verbesserten Nutzung bestehender Extremwettervorhersagen, Identifizierung von Vorhersage-Indikatoren für eine verbesserte Frühwarnung und Erarbeitung von speziellen Preparedness-Maßnahmen als Reaktion auf eine verbesserte Frühwarnung.
- Einführung eines innovativen Mechanismus zur Finanzierung von Preparedness-Maßnahmen infolge von zuvor entwickelten Indikatoren (Schwellenwerten) für einzelne Klimarisiken und deren Vorhersagen. (Mehr Infos in folgenden englischsprachigen Veröffentlichungen: [Forecast-based financing: an approach for catalyzing humanitarian action based on extreme weather and climate forecasts](#); [Forecast-based Action](#))
- Unterstützung der sog. Nansen-Initiative, die zum Thema Klima und Vertreibung arbeitet. <https://www.nanseninitiative.org/>
- Weiterentwicklung des humanitären Systems hin zu einem vorausschauenden

System, welches auch die humanitäre Dimension des Klimawandels und die Bedeutung von Anpassungsmaßnahmen betont. ([Policy-Dokument zu Fbf - in englisch](#))

Das DRK als Koordinator des Maßnahmenpakets arbeitet bereits mit einer Vielzahl von Akteuren zum Thema Klimawandel im humanitären Kontext zusammen. Die Umsetzung des Maßnahmenpakets erfolgt dabei in Zusammenarbeit mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, dem Rotkreuz- und Rothalbmond-Klimazentrum, dem Büro der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Hilfe, dem Welternährungsprogramm und der Welthungerhilfe.

Mehr Informationen zum Maßnahmenpaket des Auswärtigen Amtes:

[Flyer_zum_Massnahmenpaket_des_Auswaertigen_Amtes.pdf](#)
729 KB

[Flyer_about_the_Federal_Foreign_Office_Action_Plan.pdf](#)
648 KB

Das Deutsche Rote Kreuz arbeitet im Maßnahmenpaket zur Klimaanpassung mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz-/Rothalbmond-Gesellschaften zusammen. Hier ist eine umfangreiche Dokumentation zu den Fortschritten des Forecast-based financing Mechanismus auf englisch einsehbar:

<http://www.ifrc.org/en/what-we-do/disaster-management/preparing-for-disaster/risk-reduction/forecast-based-financing/>